

Presseinformation

Orth/Donau, 1.2.2011

Zum Weltfeuchtgebietstag 2011: die Donau-Schutzgebiete sichern wertvolle Feuchtgebiete für bedrohte Arten - DANUBEPARKS bündelt die Bemühungen

Am morgigen 2. Februar findet der Weltfeuchtgebietstag statt. Im Rahmen einer großen Veranstaltung in Novi Sad wird das Netzwerk der Donauschutzgebiete DANUBEPARKS präsentiert. Der weit umherziehende Seeadler gilt als eine der Leitarten für internationale Zusammenarbeit.

Der jährliche Schwerpunkttag soll an die Feuchtgebietekonvention erinnern, die am 2. Februar 1971 in Ramsar am Kaspischen Meer unterzeichnet wurde. Heuer lautet das Motto des Weltfeuchtgebietstages „Wälder und Feuchtgebiete“.

Entlang der Donau finden sich zahlreiche herausragende Schutzgebiete mit einer Vielzahl an seltenen Lebensräumen und hoher Biodiversität. Diese Reservate erfüllen neben dem Naturschutz vielfältige weitere Aufgaben als Erholungsräume, Trinkwasserreservoirs und Klimaschutz-Zellen.

Der Donaustrom durchfließt 10 Länder Europas – daher wurden die Bemühungen der einzelnen Schutzgebiete gebündelt. Das **Netzwerk DANUBEPARKS**, initiiert durch den Nationalpark Donau-Auen, koordiniert seit 2009 diese internationale Zusammenarbeit. Das Donauland Serbien ist durch das Schutzgebiet Gornje Podunavlje vertreten, dieses liegt im Dreiländereck Serbien/Kroatien/Ungarn. Projektpartner sind Vojvodina Sume, die staatliche Forstverwaltung, und das Institut für Naturschutz der Provinz Vojvodina.

Der Weltfeuchtgebietstag wird zum Anlass genommen, die Bedeutung der Zusammenarbeit im Rahmen von DANUBEPARKS einmal mehr zu unterstreichen: Bei einer großen Konferenz in Novi Sad wird **Projektmanager Georg Frank** das Netzwerk präsentieren.

Ein Beispiel für die Wichtigkeit transnationaler Bemühungen im Naturschutz ist der Seeadler. Seine Kernpopulation liegt in Serbien, Ungarn und Kroatien. Dennoch ziehen die Tiere weit umher, und mittlerweile steigt auch die Population im Nationalpark Donau-Auen wieder an. Ein Action Plan zum Schutz der Seeadler an der gesamten Donau ist kurz vor Fertigstellung.

Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano erläutert: „Der Weltfeuchtgebietstag ist eine gute Gelegenheit, die enorme Bedeutung der Feuchtgebiete an der Donau zu thematisieren und unsere grenzübergreifenden Bemühungen zu verdeutlichen. Denn nur gemeinsam können wir die Donau als internationales Naturerbe langfristig bewahren. Mit unseren serbischen KollegInnen verbindet uns bereits eine lange Partnerschaft, und mit DANUBEPARKS haben wir einen guten Weg eingeschlagen.“

Dr. Biljana Panjković, Direktorin des Instituts für Naturschutz der Provinz Vojvodina, fügt hinzu: „Einige der bedeutendsten und am meisten bedrohten Auwälder an der Donau befinden sich in der Provinz Vojvodina. Obwohl ein Großteil der erhalten gebliebenen, weitläufigen Aulandschaften in Serbien nun geschützt ist (Gornje Podunavlje, Karadjordjevo,

Koviljsko-Petrovaradinski Rit, Obedska Bara und Carska Bara), stehen wir vor großen Herausforderungen! Wir müssen die optimale Balance zwischen Schutz der Biodiversität und nachhaltiger Nutzung der Gebiete finden. Die heurigen Feiern zum Weltfeuchtgebietstag in Serbien auf nationaler Ebene werden beitragen, den Wert und die Schutzwürdigkeit der Auwälder bewusst zu machen.“

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526
e.dorn@donauauen.at